

AUSSTELLUNG DER WETTBEWERBSERGEBNISSE ZUR NEUGESTALTUNG DES LORELEY PLATEAUS IM ZENTRUM BAUKULTUR IN MAINZ

Vom 21. April bis zum 30. April 2015 wurden die Ergebnisse des Wettbewerbs im Zentrum Baukultur in Mainz präsentiert. Gezeigt wurden die Planungen der vier Preisträger des Wettbewerbs. Bei der Vernissage begrüßten die rheinland-pfälzische Finanz- und Bauministerin Doris Ahnen sowie Gerold Reker, Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz, das fachkundige Publikum.

Professor Norbert Kloeters aus Aachen, Fachpreisrichter des Preisgerichts, erläuterte den Entscheidungsprozess des Preisgerichtes des europaweit ausgeschriebenen Wettbewerbsverfahrens. In einem ausführlichen Statement ging er auf die Inhalte und Zielsetzungen der preisgekrönten Wettbewerbsbeiträge ein. Stefan Dittrich vom Büro plandrei Landschaftsarchitektur aus Erfurt, Mitglied der Planungsgemeinschaft, deren Planungskonzept mit dem ersten Preis prämiert wurde, erläuterte die Herangehensweise an die Entwurfsaufgabe und den Leitgedanken des Entwurfskonzeptes. Es besitzt nach Auffassung der Jury hinreichend Potential, um der Loreley zu neuem Glanz zu verhelfen.

Über die Bedeutung der "Inszenierung" des Ortes für die kulturelle und touristische Identität der Region sowie die weitere Umsetzung der Wettbewerbsergebnisse sprachen anschließend in einer Talk-Runde Begoña Hermann, Vizepräsidentin der Struktur- und Genehmigungsdirektion Nord, mit Walter Schumacher, Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur, Bertram Fleck, Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises und Verbandsvorsteher des Zweckverbandes Welterbe Oberes Mittelrheintal, Werner Groß, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Loreley und Vorsteher des Planungsverbands Loreley sowie Stefan Dittrich.

